



BURG HANECK

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Hessen](#) | [Rheingau-Taunus-Kreis](#) | [Heidenrod-Geroldstein](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Die Geschichte der Niederungsburg Geroldstein und der Burg Haneck sind nicht eindeutig, da die Burgen immer wieder geschichtlich verwechselt wurden.

Die Haneck hat eine Schildmauer mit einem achteckigen Bergfried, einen Brunnen und ein Gebäude.

Informationen für Besucher

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [50°06'23.4"N 7°56'28.0"E](#)
Höhe: 330 m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Haneck auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

1. Rechte Rheinseite über die B42, entweder von Koblenz oder Rüdesheim kommend, bis Lorch. In Lorch Richtung Bad Schwalbach, durchs Wispertal, bis Geroldstein.

2. A3 Abfahrt (Nr. 43) Idstein, Richtung Taunusstein / Bad Schwalbach über die B275. Kurz vor Bad Schwalbach auf die B54, nach Bad Schwalbach. In Bad Schwalbach Beschilderungen Richtung Wispertal bzw. Lorch folgen.

Parkmöglichkeiten im Ort



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.

Öffnungszeiten

Außenbesichtigung



Eintrittspreise
k.A.



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen
ohne Beschränkung



Gastronomie auf der Burg
keine



Öffentlicher Rastplatz
keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg
keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern
keine



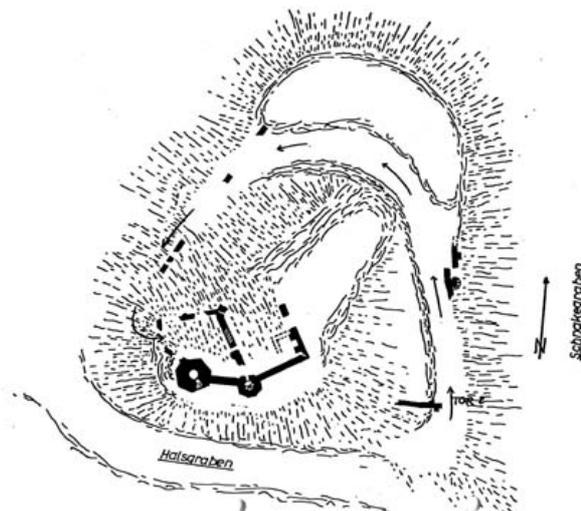
Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer
nicht möglich

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Archiv für historische Wehranlagen e.V.

Historie

1386 Adolf von Nassau, Erzbischof von Mainz, erlaubt Philipp von Gerhartstein den Bau einer Burg am Hanenberg über Gerhartstein.

1390 Der Bau der Burg ist vollendet.

1569 Nach dem Aussterben der Gerhartsteiner fällt die Burg als erledigtes Lehen an Mainz zurück.

1599/1600 Adam von Cramberg bemüht sich erfolglos um die Belehnung mit der Burg.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

Literatur

Knappe, Rudolf - Mittelalterliche Burgen in Hessen | Gudensberg 2000

Luthmer, Ferdinand - Die Bau- und Kunstdenkmäler des Rheingaus. Band 1 : Rheingau | Frankfurt a.M., 1902

Ottendorff-Simrock, Walther (Hrsg.) - Burgen am Rhein | ?, 1989

Hessendienst der Staatskanzlei (Hrsg.) - Schlösser Burgen Alte Mauern | ?, 1990

Thomä, H. - Die Burgen Geroldstein und Haneck im Wispertal In: Rheingauer Heimatbriefe Nr. 130 | ?, 1984

Herrmann, Christofer - Burg Haneck in Wispertal In: Nassauische Annalen, Bd. 106 | München, 1995

Pollmann, W. - Burgen, Bürger und Behörden. Mittelalter und Gegenwart am Beispiel der Geroldsteiner Burgen | ?, 1997

Roser, W.L. - Die Burgen der Rheingrafen und ihrer Lehnsleute zur Zeit der Salier im Rheingau In: Nassauische Annalen, Bd. 103 | ?, 1992

M. Backes - Burgen und Schlösser an der Lahn, im Taunus und im südlichen Westerwald | ?, 1970

Sparkassen-Kulturstiftung Hessen-Thüringen (Hrsg.) - Ruinen und die Aura der Geschichte | ?, 2001

Webseiten mit weiterführenden Informationen

-

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 29.04.2019 [SD]